

## Die Kirchgemeinde Baar heisst das Budget 2022 gut

Die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Baar genehmigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021 das Budget 2022. Dieses sieht bei Ausgaben von 7,885 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 41'000 Franken vor.

Der Voranschlag wurde durch zwei Anträge aus der Versammlung noch geringfügig korrigiert. Alt Kirchgemeindepräsident Martin Hotz störte sich daran, dass die Einwohnergemeinde Baar den Wirt des Restaurants Ebel auf Schäden sitzen lässt, die ihm von Mietern verursacht wurden. Diese Mieter seien ihm vom Sozialamt der Gemeinde vermittelt worden, das auch für die Miete aufgekommen sei. Hotz erklärte, das sei der reichen Gemeinde Baar unwürdig und beantragte der Versammlung, dass die Kirchgemeinde einspringen und für eine allfällige Deckungslücke von bis zu 10'000 Franken aufkommen soll. Die Versammlung hiess diesen Antrag mit grossem Mehr gut.

Alois Gössi fand schade, dass das Budget angesichts der Pandemie keinen Beitrag für Pfarreiapéros vorsehe. Er wünschte sich «mehr Optimismus» und beantragte, dafür 2000 Franken in den Voranschlag aufzunehmen. Die Versammlung stimmte auch diesem Antrag zu.

Der Kirchenrat informierte die Versammlung über den geplanten Pastoralraum der Pfarrei Baar mit den Pfarreien Steinhausen, Cham und Hünenberg. Pfarrer Anthony Chukwu erklärte, bei diesem Projekt des Bistums gehe es darum, die Weichen für die Zukunft zu stellen, wenn personelle und vielleicht auch finanzielle Ressourcen dereinst knapp würden. Kirchgemeindepräsident Thomas Inglin informierte, dass die involvierten Kirchgemeinden gerade erst damit begonnen hätten, die Zusammenarbeit aufzugleisen. Der Pastoralraum werde am 1. August 2022 errichtet. Die Pfarreien würden in dieser Struktur ihren Handlungsspielraum grösstenteils bewahren können. Der Pastoralraum biete auch die Chance, Projekte anzuschieben, die für die Gemeindemitglieder einen Mehrwert bringen würden. Der Kirchenrat gehe das Vorhaben positiv gestimmt an.

Am Ende der Versammlung verabschiedete Kirchgemeindepräsident Thomas Inglin Anton Noser nach 14-jähriger Tätigkeit im Kirchenrat. Er habe mit Umsicht und Sachverstand die Immobilien der Kirchgemeinde verwaltet. Sein Wort habe im Rat Gewicht genossen. Er habe Anton Noser aber auch als Mensch geschätzt. Er habe immer mitangepackt und sich oft auch freiwillig in der Pfarrei eingesetzt.

Verabschiedet wurden auch Cornelia Süess nach zwölf und Hans Jörg Suter nach acht Jahren in der Rechnungsprüfungskommission. Finanzchef Andreas Weber würdigte die beiden für ihr wichtiges Engagement für die Finanzen der Katholischen Kirchgemeinde Baar.

\*\*\*\*\*

**Für weitere Informationen wende Sie sich bitte an:**

Stefan Doppmann, Kirchenschreiber, Telefon 079 716 71 63, stefan.doppmann@kath-baar.ch